

# Logbuch

## Schwerpunkt **Hämatologie und Onkologie** in der Kinder- und Jugendmedizin

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)

**Das Logbuch mit der Antragstellung zur Zulassung zur Schwerpunktprüfung bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bitte mit vorlegen.**

### Angaben zur Person:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname (Rufnamen bitte unterstreichen)

\_\_\_\_\_  
Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

\_\_\_\_\_  
Geburtsort/ggf. -land

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige \_\_\_\_\_

ausländische Grade  welche \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ärztliche Prüfung

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
[Zahnärztliches Staatsexamen]

\_\_\_\_\_  
[nur bei MKG-Chirurgie]

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Approbation als Arzt  
bzw. Berufserlaubnis

\_\_\_\_\_  
Datum

### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation bzw. Erlaubnis gem. § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	von - bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschule, Krankenhausabteilung, Institut etc.</small> Ort, Name	Weiterbildungsbefugter	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1					
2					
3					
4					
5					
...					

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

**Schwerpunkt „Hämatologie und Onkologie in der Kinder- und Jugendmedizin“**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der                      Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse,                      Erfahrungen und                      Fertigkeiten                      erworben</b> Datum/Unterschriften
der Erkennung, konservativen Behandlung und Stadieneinteilung solider Tumoren und maligner Systemerkrankungen, Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe, des lymphatischen Systems bei Kindern und Jugendlichen von Beginn bis zum Abschluss ihrer somatischen Entwicklung		
der gebietsbezogenen medikamentösen Tumorthapie als integraler Bestandteil des Schwerpunktes		
der chemotherapeutischen Behandlung einschließlich Hochdosistherapie maligner Tumoren und Systemerkrankungen im Rahmen kooperativer Behandlungskonzepte		
der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren sowie deren prognostischer Beurteilung		
der Indikationsstellung zur Knochenmarktransplantation		
der Erkennung und Behandlung von bakteriellen, viralen und mykotischen Infektionen bei hämatologisch-onkologischen Erkrankungen		
der Nachsorge, Rehabilitation, Erkennung und Behandlung von Rezidiven und Therapie-Folgeschäden		
der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung angeborener und erworbener Blutgerinnungsstörungen einschließlich hämorrhagischer Diathesen und Beurteilung von Blutungs- und Thromboemboliegefährdungen		
der Durchführung von Biopsien und Punktionen einschließlich zytologischer Befundung		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Schwerpunkt „Hämatologie und Onkologie in der Kinder- und Jugendmedizin“**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben  Unterschriften
		Datum			
Punktionen und mikroskopische Untersuchung eines Präparates nach differenzierender Färbung einschließlich des Ausstrichs, Tupf- und Quetschpräparates des Knochenmarks	40				
Punktion des Liquorraums mit Instillation chemotherapeutischer Medikamente	50				
sonographische Untersuchungen bei hämato-onkologischen Erkrankungen	100				
abgeschlossene und dokumentierte zytostatische Therapien		Inhalte der Zusatz-Weiterbildung „Medikamentöse Tumorthherapie“			

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

**Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO**

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: .....

## A N H A N G

### ▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

### ▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

<b>Ambulanter Bereich:</b>	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
<b>Stationärer Bereich:</b>	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
<b>Notfallaufnahme:</b>	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
<b>Basisweiterbildung:</b>	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
<b>Kompetenzen:</b>	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
<b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b>	Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
<b>Fallseminar:</b>	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
<b>BK:</b>	Abkürzung für „Basiskompetenz“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich